

Tagungsort
JugendKulturZentrum PUMPE
Lützowstr. 42
10785 Berlin-Mitte

Kontakt
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.
Küppelstein 34 // 42857 Remscheid
Fon 0 21 91.79 43 90
Fax 0 21 91.79 43 89
info@bkj.de // www.bkj.de

Der Veranstaltungsort ist teilweise rollstuhlgerecht.
Bei individuellen Bedarfen (ebenerdiger Zugang, Gebärdendolmetscher/in etc.) wenden Sie sich gerne an uns.

Tagungsgebühr
75 Euro für Teilnahme und Verpflegung
50 Euro für ermäßigte Teilnahme und Verpflegung

Information und Anmeldung
<http://partizipationstagung.bkj.de>

Anmeldeschluss
1. Oktober 2015

Übernachtung
Es sind in unterschiedlichen Hotels Kontingente für Teilnehmende der Tagung reserviert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Tagung oder direkt bei uns.



Bildnachweis: Ulli 19:46 / photocase.de, Radiofabrik Salzburg, CC BY 2.0: www.creativecommons.org/licenses/by/2.0
Konzeption und Gestaltung: www.leitwerk.com

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015

- Ab 9.00 Uhr** Ankommen
- 9.30 Uhr** **Vortrag**
„Albtraum Partizipation“
Markus Miessen, University of Southern California,
School of Architecture
- 10.30 Uhr** **BarCamp**
„Zukunft Partizipation“
Zeit für Ihre Visionen, Praxisbeispiele oder Fragen!
Es finden hintereinander drei Sessions mit Ihren
Vorschlägen statt, je 7–8 Themen werden parallel
diskutiert. Eine Session dauert ca. 45 Minuten.
Das BarCamp wird am Vorabend gemeinsam geplant.
- 13.30 Uhr** Mittagsbuffet
- 14.30 Uhr** **PARALLELE DEBATTEN & WORKSHOPS**
In den Debatten diskutieren Sie mit Expertinnen
und Experten – die Workshops bieten Raum für
praktische Experimente. Sie haben die Wahl!
Die verschiedenen Angebote finden Sie unten
und auf der nächsten Seite.
- 16.00 Uhr** **Zusammenfassung & Ausblick**
Mit Critical Friends & Tagungsbeobachter/innen
Moderation: Tom Braun, BKJ
- 16.30 Uhr** Ende der Fachtagung
- Gesamtmoderation: Helle Becker

Die folgenden Programmpunkte finden am Samstag
um 14.30 Uhr parallel statt:

WORKSHOP A >> Beteiligung in Bewegung
Visionen inklusiver Gesellschaft in künstlerischer Perspektive
Mit: Artist/innen des Circus Sonnenstich/Zentrum für bewegte Kunst,
Michael Pigl-Andrees & Katharina Andrees, Circus Sonnenstich/Zentrum für
bewegte Kunst.

WORKSHOP B >> Empowerment für Beteiligung
Wie geht das im Schnittfeld von Schule und Kulturverein?
Mit: Dominik Rauer, Annalena Groß, Nina Weideler, Leonardo Nicola,
Thomas Eppe (Leitung), Musikmentor/innen Baden-Württemberg.

**DEBATTE 1 >> Partizipation zwischen Ganzttag,
Freiraum und digitalen Welten**
Beteiligung und Kulturelle Bildung im Spiegel der Jugendforschung
Mit: Angela Tillmann, Fachhochschule Köln, Gesellschaft für Medienpädagogik
und Kommunikationskultur,
Ivo Züchner, Philipps-Universität Marburg,
Susanne Keuchel, Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung.
Moderation: Tom Braun, BKJ

DEBATTE 2 >> Beteiligung braucht Freiräume
Vor welche Herausforderungen stellt der Partizipationsanspruch
Strukturen und Fachkräfte der Kulturellen Bildung?
Mit: Christoph Grothaus, barner 16, Hamburg,
Peter Kamp, Bundesverband der Jugendkunstschulen und
kulturpädagogischen Einrichtungen.
Moderation: Viola Kelb, Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung

DEBATTE 3 >> Kinder- und jugendgerechte Kommune
Welchen Beitrag kann/soll kulturelle Bildungsarbeit leisten –
welche Verantwortung hat sie?
Mit: Waldemar Stange, Leuphana Universität Lüneburg,
Jana Schröder, Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“,
Kurt Eichler, Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen.
Moderation: Kerstin Hübner, BKJ

**DEBATTE 4 >> Verschiedenheit als Normalfall in der
Kulturellen Bildung?**
Zum Zusammenhang von Diversity und Partizipationsanspruch
Mit: Irmgard Merkt, TU Dortmund,
Nina Stoffers, Stiftung Universität Hildesheim.
Moderation: Anja Schütze, BKJ

DEBATTE 5 >> Neue Wege der Beteiligung in Kultureinrichtungen
Mit: Raphaela Müller, Stadtbibliothek München,
Stefan Ebenfeld, DB Museum Nürnberg,
Birgit Mandel, Stiftung Universität Hildesheim.
Moderation: Susanne Rehm, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
Baden-Württemberg

**DEBATTE 6 >> Partizipation – Sperrgut im Zusammenspiel von
Zivilgesellschaft, Förderpolitik und Governancemodellen?**
Mit: Andreas Thimmel, Fachhochschule Köln,
Roland Roth, DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration.
Moderation: Max Fuchs, Universität Duisburg-Essen/BKJ



Illusion Partizipation –
Zukunft Partizipation



**ILLUSION PARTIZIPATION –
ZUKUNFT PARTIZIPATION**
*[Wie] macht Kulturelle Bildung unsere
Gesellschaft jugendgerecht(er)?*

Eine Kooperation von



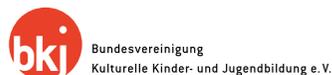
Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.



Bundeszentrale für
politische Bildung

**BUNDESWEITE
FACHTAGUNG**
13./14. November 2015
>> JugendKulturZentrum
PUMPE, Berlin

Eine Kooperation von



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundeszentrale für
politische Bildung

In Zusammenarbeit mit



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung
Berlin e. V.

ILLUSION PARTIZIPATION – ZUKUNFT PARTIZIPATION

Sind wir im Zeitalter der Partizipation angekommen? Aufwändige Beteiligungsprojekte, neue Formen der ePartizipation, Kinderbeiräte und Jugendparlamente scheinen das zu versprechen. Dieser Trend spiegelt sich auch im Kunst- und Kulturbereich wider: sogenannte ‚Expert/innen des Alltags‘ bespielen Bürgerbühnen, Laien kuratieren Ausstellungen. In der Kulturellen Bildung gehört Partizipation von jeher zur ‚Grundausstattung‘.

Lösen diese Formen der Beteiligung die Forderung nach einer gerechten kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen tatsächlich ein? Wann laufen Beteiligungsformate Gefahr, Teilhabe und Mitbestimmung nur zu versprechen, während die wirklich wichtigen Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen werden?

Kulturelle Kinder- und Jugendbildung will junge Menschen in ihrem Recht auf Teilhabe stärken. Die Angebote Kultureller Bildung sollen gesellschaftliche Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen. Deshalb gehört Partizipation zu den sogenannten kulturpädagogischen Prinzipien. Wenn sie sich jedoch zur Legitimierung bestehender ungleicher sozialer und kultureller Teilhabechancen vereinnahmen lässt, dann ist das Prinzip Partizipation reparaturbedürftig.

In Debatten, Workshops und einem BarCamp beleuchtet die Fachtagung Partizipation als Grundlage von Teilhabe, Mit- und Selbstbestimmung. Welche Potenziale bieten Kunst und kulturelle Praxis für mehr Partizipation junger Menschen in Politik und Gesellschaft? Welche Möglichkeiten liegen zwischen öffentlichen Entscheidungsprozessen und individuellen Strategien? Wie gelingt eine partizipative kulturelle Bildungspraxis, die Verschiedenheit als Normalität begreift? Wie verhalten sich Macht und Partizipation zueinander? Was verlangt Partizipation von den Akteuren in Bund, Ländern und Kommunen? Und was tun wir gegen Partizipation als Beteiligungsbluff?

Wir laden Sie ein, Gewohntes infrage zu stellen und neue Perspektiven auf Partizipation zu erproben. Fachvorträge und Praxisformate brechen die Worthölse Partizipation auf und schärfen Ansprüche und Handlungsnotwendigkeiten.

WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM >>

Die wissenschaftliche Debatte zu Partizipation & Kultureller Bildung steht im Mittelpunkt eines Symposiums, das der öffentlichen bundesweiten Fachtagung vorgelagert ist. Expertinnen und Experten aus den Forschungsbereichen Bildung, Pädagogik, Kunst, Ästhetik und Soziologie diskutieren kritische Thesen zum Thema.

Mit Keynotes von: Volker Gerhardt, Humboldt-Universität Berlin, Jörg Zirfas, Universität zu Köln, Bernadette Collenberg-Plotnikov, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Markus Miessen, University of Southern California. Die Ergebnisse fließen in die bundesweite Fachtagung im November ein.



BUNDESWEITE FACHTAGUNG >>

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015

Ab 13.30 Uhr Ankommen & Anmeldung

14.30 Uhr **Begrüßung**
Gerd Taube, Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Eröffnung
Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

15.00 Uhr **Vortrag**
„Partizipation – Voraussetzung für Selbstbestimmung und Freiheit“
Heiner Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität München

15.45 Uhr **Stand Up-Statements**
Partizipation – Sonnen- und Schattenseiten
Statements und Fragen an die Tagung
Mit den Critical Friends:
Heiner Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität München,
Markus Miessen, University of Southern California,
School of Architecture,
Max Fuchs, Ehrenvorsitzender der BKJ,
Immanuel Benz, Deutscher Bundesjugendring.
Moderation: Tom Braun, BKJ

16.15 Uhr Zeit für Kunst und Kaffee

17.00 Uhr **PARALLELE DEBATTEN & WORKSHOPS**
In den Debatten diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten – die Workshops bieten Raum für praktische Experimente. Sie haben die Wahl! Die verschiedenen Angebote finden Sie auf der nächsten Seite.

18.30 Uhr Abendbuffet

20.00 Uhr **Session-Planung für das BarCamp**
Gemeinsame Planung des Tagungsprogramms für den nächsten Vormittag. Hier können Sie eigene Angebote und Themen vorschlagen.
Claudia Engelmann & Team

Ab 21.30 Uhr **PARTY!zipation**
MADE BY: SELF, Hannover

Die folgenden Programmpunkte finden am Freitag um 17.00 Uhr parallel statt:

WORKSHOP A >> Partizipation um jeden Preis?
Von Mitmachzwang und dem Recht auf Nicht-Beteiligung
Mit: Olaf Herzog & Jan Siebenbrok,
JpgJ Jugendzentrum im Paul-Gerhardt-Haus, Theatermafia, Münster.

WORKSHOP B >> ePartizipation... und jetzt beteiligen wir alle?
Von Seifenblasen und Silberstreifen
Mit: Claudia Engelmann, Inklusive KombiSchulung eKultur,
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin,
Ilona Wuschig, DieWaehlerischen.de, Fachhochschule Magdeburg-Stendal.

WORKSHOP C >> Partizipation? Name it Racism!
Ein KulTür auf! Workshop über Rassismus und festgefahrene Strukturen im deutschen Kulturbetrieb
Mit: Çiğir Özyurt, Nils Erhard, Saira Amjad & Jamil Dishman,
KulTür auf!, JugendtheaterBüro, Berlin.

DEBATTE 1 >> Udział – Participatie – Participation
Partizipation aus einer internationalen Perspektive
In englischer Sprache
Mit: Dagna Gmitrowicz, Fundacja ARTE EGO, Polen,
David Lopez, Ligue française de l'enseignement, Frankreich,
Jan Jaap Knol, Fonds voor Cultuurparticipatie, Niederlande.
Moderation: Rolf Witte, BKJ

DEBATTE 2 >> Soziale ‚Realitäten‘ im Weg?
Partizipations-Versprechen der Kulturellen Bildung auf dem Prüfstand
Mit: Dietrich Engels, Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik,
Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Bundesakademie für Kulturelle Bildung
Wolfenbüttel, Stiftung Universität Hildesheim.
Moderation: Rainer Treptow, Universität Tübingen

DEBATTE 3 >> Künstlerische Qualität vs. Beteiligungsanspruch?
(Wie) vertragen sich Kunst und Partizipation?
Mit: Barbara Meyer, Internationales JugendKunst- und
Kulturhaus Schlesische27, Berlin,
Ulrich Wüster, Jeunesses Musicales Deutschland.
Moderation: Meike Fechner, ASSITEJ Deutschland

DEBATTE 4 >> Politische Partizipation als Kunst?
Ästhetische Praxis als Interventionsstrategie
Mit: Christoph Lutz-Scheurle, Fachhochschule Dortmund,
Hanne Seitz, Fachhochschule Potsdam.
Moderation: Wolfgang Sting, Universität Hamburg